

PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, 26. November 2020



CSU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN stehen geschlossen hinter geflügelter Variante als Vorzugstrasse der Stadt zur Linie 5

Im heutigen Stadtrat wurde die Errichtung der Straßenbahnlinie 5 mit der möglichen Trassenführung der Linien 3 und 5 ab dem Hauptbahnhofunnel diskutiert. Die Koalitionspartner CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen auch nach der Beratung geschlossen hinter der Vorzugsvariante, wie sie von der Stadtverwaltung und den Stadtwerken Augsburg favorisiert wird.

„In den vergangenen Jahren wurden von den Stadtwerken insgesamt 33 Varianten geprüft, unter Einbezug von externen Gutachtern. In einem mehrstufigen Verfahren konnten so unter Berücksichtigung von verschiedenen Kriterien, wie zum Beispiel Auswirkungen auf die Umwelt, Lärm für Anwohner, Fahrzeit oder Kosten, bis auf zwei Varianten alle anderen ausgeschlossen werden. Die Vorzugsvariante, auch „geflügelte“ Variante genannt, steht dabei bei uns im Mittelpunkt,“ sagt Leo Dietz, Fraktionsvorsitzender der CSU. „Diese Variante weist aus verkehrsplanerischen wie auch städtebaulichen Gründen deutliche Vorteile gegenüber der zweigleisigen Lösung in der südlichen Rosenaustraße auf. Beispielsweise ist hier die Entlastung des Thelottviertels vom Durchgangsverkehr, verbunden mit einer Beruhigung des Quartiers, zu nennen, was eine Konsequenz durch die Vorzugsvariante wäre und außerdem der Wunsch vieler Anwohnerinnen und Anwohner ist.“

Dr. Deniz Anan, Sprecher für Mobilität und Fahrradverkehr von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: „Zudem darf nicht vergessen werden, dass die Vorzugsvariante mit Flügelung das Ergebnis des Bürgerworkshops ‚Go West‘ aus dem Jahre 2014 ist. Und auch weitere Aspekte dürfen bei der Diskussion nicht aus dem Blick fallen. Mit nur noch einem Straßenbahngleis kann die Pferseer Straße mit Radwegen neu gestaltet werden und so für mehr Sicherheit sorgen. Ebenso ermöglicht die Flügelvariante Radwege in der Rosenau- und Perzheimstraße. Bei der Variante Rosenaustraße wären im nördlichen Teil eine alte Kastanienallee akut gefährdet und Eingriffe in die Kleingartenanlage Lotzbeckwiese wahrscheinlich, ein direktes, ebenerdiges Umsteigen zwischen Linie 3 und 5 nicht möglich gewesen. Ein Bau ohne eigenen Gleiskörper sollte nicht verfolgt werden, da dies nicht einer modernen Verkehrspolitik mit einem störungsarmen Straßenbahnnetz entspricht. Mit dem Projekt Mobilitätsdrehscheibe Augsburg, dem damit verbundenen Umbau des Hauptbahnhofs und dem Neubau der Straßenbahnlinie 5, möchten wir den öffentlichen Personennahverkehr attraktiver machen. Das erreichen wir am ehesten mit der geflügelten Variante, die daher zu Recht Vorzugsvariante werden soll!“